

CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG
Caroline-Herschel-Straße 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0
Fax: +49 421 224 95 999
E-Mail: ir@mevis.de

Vorläufige Zahlen 2013: MeVis erfüllt Prognose voll / Erste Guidance für 2014

2013 war stärkstes Jahr seit dem IPO in 2007

- Konzernumsatz gegenüber Vorjahr um 10 % auf € 14,6 Mio. gesteigert
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich um € 1,0 Mio. auf € 4,0 Mio. gesteigert
- Liquidität um € 5,3 Mio. auf € 14,0 Mio. gestiegen (Ende 2012 € 8,7 Mio.)
- Prognose für 2014 (MBC ab 2014 nicht mehr quotale sondern nach der Equitymethode konsolidiert):
 - Umsatz zwischen € 12,0 Mio. und € 12,5 Mio.
 - EBIT zwischen € 3,0 Mio. und € 3,5 Mio.
 - Liquidität zum Jahresende 2014 zwischen € 15 Mio. und € 16 Mio.

Bremen, 05. März 2014 – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der medizinischen Bildgebung, gab heute die vorläufigen Zahlen für 2013 bekannt.

Der in 2013 erwirtschaftete Umsatz lag mit € 14,6 Mio. um 10 % über dem Vorjahresumsatz von € 13,3 Mio. Zu diesem Umsatzwachstum haben das Lizenzgeschäft mit einem Wachstum um 11 % von € 6,9 Mio. auf € 7,7 Mio. sowie Entwicklungskosten- und Wartungszuschüsse mit einer Steigerung von € 0,5 Mio. auf € 1,0 Mio. beigetragen. Der Wartungsumsatz blieb stabil bei € 5,9 Mio.

Die Umsatzsteigerung resultiert fast vollständig aus dem Segment Digitale Mammographie, in dem der Umsatz von € 10,1 Mio. auf € 11,3 Mio. erhöht werden konnte, wogegen der Umsatz im Segment Sonstige Befundung von € 3,2 Mio. auf € 3,3 Mio. unwesentlich anstieg.

Die operativen Kosten konnten in 2013 erneut gesenkt werden, so verringerte sich der Personalaufwand um € 0,2 Mio. von € 8,1 Mio. auf € 7,9 Mio und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sogar um € 0,4 Mio. von € 2,3 Mio. auf € 1,9 Mio.

Konzernumsatz gegenüber Vorjahr um 10 % gestiegen, vor allem aus Lizenzgeschäft

Segment Digitale Mammographie als Wachstumstreiber, Sonstige Befundung stabil

Weiterhin erfolgreiches Kostenmanagement

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen ist in 2013 um € 1,0 Mio. von € 2,4 Mio. auf € 1,4 Mio. nahezu auf die Hälfte zurückgefahren worden. Dieser Effekt wird von einem Rückgang der Abschreibungen um € 0,9 Mio. von € 3,0 Mio. auf € 2,1 Mio. nahezu vollständig kompensiert.

Verringerte Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen durch rückläufige Abschreibung kompensiert

Damit ergibt sich für 2013 ein um € 1,0 Mio. erhöhtes EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von € 4,0 Mio., was einer EBIT-Marge von 27 % entspricht (i. Vj. 21 %).

EBIT deutlich stärker als Vorjahr, jetzt 27 % Marge

Die liquiden Mittel konnten in 2013 deutlich erhöht werden und betragen zum Jahresende € 14,0 Mio. (gegenüber € 8,7 Mio. zum 31. Dezember 2012). Zu diesem sehr starken Cash Flow von € 5,3 Mio. hat neben der guten operativen Performance auch der Abbau von Forderungen maßgeblich beigetragen.

Konzernliquidität um € 5,3 Mio. auf € 14,0 Mio. gestiegen

"Wir freuen uns über die sehr positive Entwicklung in 2013. In 2014 werden wir durch den neuen IFRS 11 unser Joint Venture mit Siemens MeVis BreastCare nicht mehr wie bisher quotal sondern nur noch nach der Equitymethode konsolidieren, mit entsprechenden Auswirkungen unter anderem auf den Umsatz, die Kosten und auch die Liquidität. Auf dieser Basis gehen wir für 2014 von einem Umsatz zwischen € 12,0 und € 12,5 Mio. aus. Dies ist ein leichter Rückgang gegenüber dem außerordentlich positivem Jahr 2013, in dem auf vergleichbarer Basis ein Umsatz von € 12,8 Mio. ausgewiesen worden wäre. Wir erwarten ein EBIT zwischen € 3,0 und € 3,5 Mio., was durch den leichten Umsatzrückgang und eine selektive Ressourcenaufstockung in der Entwicklung und im Vertrieb unter dem angepassten Vorjahreswert von € 4,4 Mio. liegt. Die Liquidität sollte auch in 2014 erneut steigen, zum Jahresende 2014 rechnen wir mit einer Liquidität zwischen € 15,0 und € 16,0 Mio. gegenüber einem Wert von € 13,4 Mio. zum Ende 2013 auf vergleichbarer Basis." sagte Dr. Robert Hannemann, Finanzvorstand der MeVis Medical Solutions AG.

MBC ab 2014 nur noch nach der Equitymethode konsolidiert, dadurch unter anderem geringer Umsatz und Kosten

"Nach der Ankündigung unseres Industriekunden Hologic aus dem Januar diesen Jahres, dass mittelfristig eine veränderte Form der Zusammenarbeit mit MeVis angestrebt wird, sind wir sehr zufrieden, dass wir vor wenigen Tagen den laufenden Vertrag vorzeitig bis Ende 2015 zu den bisherigen Konditionen verlängern konnten. Davon losgelöst wird MeVis sich weiterhin sehr stark auf die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Generierung zukünftigen Umsatzwachstums konzentrieren. Hierbei werden wir unsere klinische und technologische Kompetenz nutzen und ausbauen, um in unseren Kernthemen Brust-, Lungen- und Leberdiagnostik weiterhin eine exponierte Marktstellung zu besetzen. Unsere

Fokus auf Brust, Lunge und Leber

Zielsetzung 2014: Erweiterung des Industriekundensegments und Vermarktung von Online Services

Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2014 ist die Erweiterung unseres Industriekundensegmentes und eine weitreichendere Vermarktung unserer MeVis Online Services.“ ergänzte Marcus Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG.

Der vollständige Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden am 24. April 2014 veröffentlicht.

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.